



GYMNASIUM
Neue Oberschule

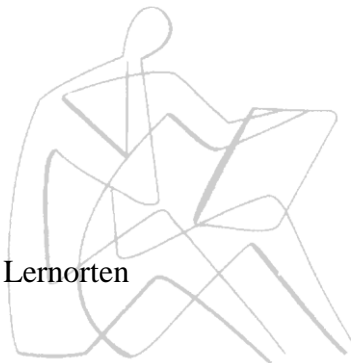
**Pädagogisches Konzept zur Einrichtung eines
Ganztagsangebotes am Gymnasium
Neue Oberschule in Braunschweig**



I. Vorwort

II. Bestehende Angebote und geplante Erweiterungen im Rahmen des Ganztagskonzeptes

1. Das bilinguale Angebot
2. Darstellendes Spiel
3. Gesellschaftswissenschaften
4. Musik
5. Naturwissenschaften
6. Sport
7. Verfügungsstunden
8. Arbeitsgemeinschaften
9. Arbeits- und Übungsstunden
10. Fördermaßnahmen
11. Projekte an außerschulischen Lernorten
12. Mittagspause
13. Außerunterrichtliche Angebote
14. Kooperation mit externen Partnern
15. Sozialpädagogische Arbeit
16. Rhythmisierung
17. Stundenverteilung für die Jahrgänge 7 – 9, anzuwenden im Schuljahr 2010/2011
18. Schüler, Eltern, Lehrer/-innen, die das pädagogische Konzept erarbeitet haben



I. Vorwort

Dem Gymnasium Neue Oberschule (NO) geht der Ruf voraus, eine liberale, eine tolerante Schule zu sein, was die Schulinspektion bestätigt hat. Wir gehen flexibel und verständnisvoll mit heranwachsenden Menschen um.

Ebenfalls – und über Dekaden – ist die NO für ihre Theaterarbeit bekannt. Mit dem Darstellenden Spiel gehen auch große Stärken in den Fächern Musik und Kunst einher.

Seit 1990 ist das bilinguale Programm, bei dem Fachunterricht in englischer Sprache gegeben wird, ein fester Bestandteil des Profils der NO.

Sport war immer eine wichtige Komponente dieser Schule. In jüngsten Jahren ist die NO Partnerschule des Leistungssports im Bereich Judo. Wir werden demnächst sportfreundliche Schule. Die NO verfügt über ein umfangreiches AG-Angebot; die AGs werden von LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern geleitet.

Wie es sich für eine liberale Schule gehört, sind viele Aktivitäten im sozialen Bereich entstanden, z. B. Streitschlichter, Sanitätsdienst. Dazu kommen die Aktivitäten in den Bereichen BeratungslehrerIn, Berufsberatung usw.

Andere Aufgaben wie die Vermittlung und Einübung von Lernmethoden, individuelle Lernentwicklung, das Fördern von leistungsschwächeren SchülerInnen und das Fordern von Begabten sind in den letzten Jahren in Angriff genommen worden.

Durch den geplanten Neubau Gymnasium Ricarda-Huch-Schule / NO wird der Raumbedarf für die Schul-Mediothek bereitgestellt.

Außerdem entstehen dort Fachunterrichtsräume, wodurch im Hauptgebäude zwei Räume frei werden, in denen ganztagspezifische Angebote möglich sind.

Die NO beantragt die Einrichtung eines Ganztagsangebotes für die Jahrgänge 7 – 9.

Bezüglich des Profils und der Vision der NO verweisen wir auf die Punkte 1.2 und 1.3 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ (SVBl 5/2004, S. 219 ff).

II. Bestehende Angebote und geplante Erweiterungen im Rahmen des Ganztagskonzeptes

1. Das bilinguale Angebot

Dieses Angebot gibt es an der NO seit 19 Jahren, u.a. damit haben wir uns einen guten Namen gemacht.

Die SchülerInnen, die beabsichtigen, den bilingualen Zweig zu wählen, können in der 6. Klasse eine entsprechende AG besuchen. Diese AG findet momentan auf Wunsch der SchülerInnen in der 7. Stunde statt, eine Mittagspause mit der Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen, entspreche dem Bio-Rhythmus der Jugendlichen.

Das bilinguale Angebot besteht für die Jahrgänge 7 – 11 (10).

Die Fächer Sport und / oder Geschichte und / oder Erdkunde und / oder Politik und / oder Musik werden in englischer Sprache unterrichtet.

Im 12. und 13. Jahrgang (zukünftig im 11. und 12. Jahrgang) besteht die Möglichkeit, Geschichte bilingual fortzuführen und ggf. als mündliches Prüfungsfach (P5) zu wählen. Die mündliche Abiturprüfung wird dann in englischer Sprache abgelegt werden, was entsprechend im Abiturzeugnis vermerkt werden wird.

Raumbedarf: Ein technisch hervorragend ausgestatteter Medienerziehungsraum wäre wünschenswert, da er die Fähigkeit, eine Fremdsprache perfekt zu sprechen, optimiert.

2. Darstellendes Spiel

Der Fachbereich Darstellendes Spiel ist ein fester und anerkannter Zweig des Bildungskanons der NO. Der neu geschaffene Gestaltungsspielraum einer Ganztagschule verbessert die Möglichkeit, kreatives Potenzial der SchülerInnen freizulegen.

Die AG Darstellendes Spiel wird von der 5. Klasse bis einschließlich der 9. Klasse angeboten. Danach ist der Bereich des Darstellenden Spiels ein reguläres Fach, in dem die SchülerInnen eine Fächerverbindung nach individueller Absprache eingehen können. Alle Kurse ab Klasse 10 schließen mit einer Präsentation ab – teilweise öffentlich, teilweise halböffentlich (geladene Gäste), teilweise als Präsentation vor anderen Lerngruppen der NO.

Räumliche Situation:

Der Fachraum des Darstellenden Spiels ist die Aula, incl. der dort vorhandenen Bühne. Parallel laufende Kurse finden teilweise in der Turnhalle statt.

Begleitende Arbeitsgemeinschaften:

Begleitend zu dem Bereich des Darstellenden Spiels führen Arbeitsgemeinschaften bereits ab Klasse 7 in den Bereich der Bühnentechnik ein. Diese, so spezialisierten, SchülerInnen überzeugen auch bei anderen öffentlichen Auftritten der NO. Ferner besteht an der NO eine Arbeitsgemeinschaft, die regelmäßig die Theateraufführungen des Staatstheaters Braunschweig besucht.

Denkbar wären weitere begleitende AGs, die z. B. in die Kunst des Maskenbildens einführen.

3. Gesellschaftswissenschaften

Um den SchülerInnen ihr eigenes Umfeld näherzubringen und andere Lebensräume aufzuzeigen, ist die Idee entstanden, eine Kooperation zwischen den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik entstehen zu lassen. Über einen Zeitraum von drei Jahren für die Jahrgänge 7-9 soll sich dieses Projekt erstrecken.

Zwischen den Fächern soll eine inhaltliche Verbindung hergestellt werden, die wie folgt aussehen soll:

Jahrgang 7:

1. Halbjahr Geschichte: Lebenswelten Mittelalter
Besichtigung von Kloster, Stadt und Dorf in und um Braunschweig
2. Halbjahr Erdkunde: Leben in Naturräumen

Jahrgang 8:

1. Halbjahr Politik: Interessenkonflikte
Simulation/Planbeispiel: Fiktive Stadt oder Dorf
2. Halbjahr: Geschichte
Entstehung von modernen Welten

Jahrgang 9: Europäische Vielfalt

1. Halbjahr Erdkunde: ökonomische Analyse europäischer Länder
2. Halbjahr Politik: Vergleich politischer Ziele mit Fallanalyse

Das Projekt kann problemlos in den Ganztagsbetrieb integriert werden. Das hat den Vorteil, dass zum Teil nur oberflächlich erarbeitete Themen deutlich intensiviert werden können. Zum Schuljahresende soll eine öffentliche Präsentation erfolgen.

Wünschenswert hierzu ist eine breit ausgestattete Mediothek, damit ein professionelleres Arbeiten innerhalb der Schule gewährleistet werden kann.

In den vergangenen Jahren haben Lerngruppen und einzelne SchülerInnen in den Fächern Geschichte, Politik und Erdkunde erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen (z. B. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung, „Erinnern für Gegenwart und Zukunft“ des Cornelsen Verlages und der Shoah Foundation). Der Besuch außerschulischer Lernorte und die Kooperation mit außerschulischen Partnern spielten für diese Erfolge eine wichtige Rolle. Die gewinnbringende Partizipation an solchen Wettbewerben könnte im Rahmen der Ganztagschule mit seinen Möglichkeiten für intensivere Projektarbeit (z. B. im Rahmen von AGs) ausgeweitet werden.

4. Musik

Musik hat einen hohen Stellenwert im Schulprofil der NO und erfreut sich reger Teilnahme und Beliebtheit. Die gute Ausstattung mit diversen Musikinstrumenten ermöglicht eine gut funktionierende Projektarbeit an der Schule. Allen SchülerInnen kann eine musikpraktische Betätigung näher gebracht werden.

Räumliche Situation:

Die Fachräume für die Musikprojekte der NO sind ein Musikraum und der so genannte Musikpavillon. Der Musikpavillon ermöglicht durch seine externe Lage freies Arbeiten für die Musiker und gleichzeitig ungestörtes Unterrichten der anderen Fächer für die übrigen SchülerInnen.

Die musikalische Gestaltung öffentlicher Veranstaltungen wie Schultheateraufführungen, Schulkonzert, Abiturfeier, Begrüßung der fünften Klassen, Jubiläumsfeiern erwächst schwerpunktmäßig aus Stücken, die im Unterricht oder den Arbeitsgemeinschaften erarbeitet wurden. So besteht bei den öffentlichen Präsentationen auch eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen AG-Zweige. Das kulturelle Angebot in Braunschweig wird regelmäßig in den Unterricht einbezogen. Musiker des Classix-Festivals treten regelmäßig in der NO-Aula auf.

Die NO bietet außerdem weitere Arbeitsgemeinschaften an, wie Chor, Rockband, Instrumentalensemble, Bültengewand, Bigband, Trompeten- und Saxophonunterricht.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 existiert eine Bläserklasse an der NO. SchülerInnen einer 5. und 6. Klasse entscheiden sich, ein Blasinstrument zu erlernen. Zu den drei Wochenstunden Musik im Klassenverband, der immer mit dem jeweilig gewählten Instrument stattfindet, kommt eine weitere Stunde mit einem Instrumentallehrer, welcher die jeweiligen Instrumentengruppen der Bläserklasse unterrichtet, hinzu.

Ihr erlerntes Können präsentieren die SchülerInnen bei Auftritten auf Schulfesten, Infoveranstaltungen und organisierten Musikabenden.

Planung:

Zurzeit endet die instrumentelle Arbeit der Bläserklasse nach dem 6. Jahrgang. Der Vorstand der derzeitigen Bläserklasse wünscht sich aber eine Fortsetzung der musikalischen Arbeit auch ab Jahrgang 7.

In Planung sind außerdem ein Blasorchester und eine Juniorbigband, insbesondere für den Nachwuchs aus den Bläserklassen.

Der Einsatz professioneller Kooperationspartner in der Offenen Ganztagschule bedeutet auch für den musischen Bereich eine immense Bereicherung des Angebotsspektrums. Zur Erweiterung des musikalischen Angebotes, der musikalischen Projekte und Arbeitsgruppen hat die NO mit außerschulischen Kooperationspartnern Kontakt aufgenommen. Ziel ist es ein möglichst breites Angebot in der Schule als Ganztagschule zu gewährleisten, den Zugang zu Instrumentalunterricht zu erleichtern und zu erweitern und eine musische Gesamtbildung zu ermöglichen, die allein mit den Lehrkräften nicht möglich wäre.

5. Naturwissenschaften:

Die Naturwissenschaften treten an der NO außerhalb des regulären Unterrichts folgendermaßen in Erscheinung:

- In der Themen-Trainingswoche werden für den Jahrgang 9 naturwissenschaftliche Themen angeboten, die außerhalb der Kerncurricula liegen.
- SchülerInnen nehmen an unterschiedlichsten Wettbewerben teil:
 - „Jugend forscht“
 - „Das ist Chemie“
 - Mathe-Olympiade
 - Känguru-Wettbewerb (Mathematik)
 - Biber-Wettbewerb (Informatik)
- Die Wartung der Soft- und Hardware der NO-eigenen Computer erfolgt weitgehend durch eine Schüler-AG unter Anleitung einer Fachlehrerkraft.
- Das Mülltrennungskonzept der NO fußt auf den Arbeiten einer Umwelt-AG.

- Weiterhin hat die NO bestehende Kooperationen mit der TU BS in Mathematik (Mathe-Lok), Physik (school-lab) und Biologie (Schüler-Labor).

Die bestehenden AGs werden in den Ganztagsbetrieb integriert, nicht mehr angebotene AGs (wie die Elektronik-AG) sollen wieder aktiviert, nicht mehr regelmäßig stattfindende AGs können wieder regelmäßig angeboten werden (z. B. durch Zusammenarbeit mit externen Partnern).

Um eine breitere Beteiligung bei der Teilnahme an Wettbewerben zu erreichen, werden fachspezifische AGs eingerichtet,

Soweit es die Unterrichtsversorgung der NO zulässt, werden Lehrkräfte im AG-Bereich eingesetzt, aber auch der Einsatz von Eltern, älteren SchülerInnen sowie der Kooperationspartner (z. B.

Lehramtsstudenten der TU) ist geplant.

Der Nachmittagsbereich der Ganztagschule ermöglicht es dabei, verstärkt außerschulische Lernorte einzubeziehen.

Bestehende Kooperationen sollen kurz- bis mittelfristig ausgebaut und erweitert werden. Dabei ist geplant, Schwerpunkte auf die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereiche der TU zu legen, aber auch die in Braunschweig vorhandenen Forschungsinstitute und die ortsansässige Industrie einzubeziehen.

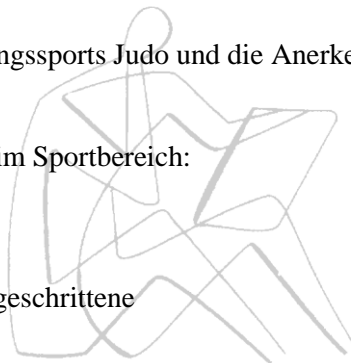
Die räumliche Situation ist aufgrund der kürzlich durchgeführten Umbau- und Renovierungsarbeiten des Schulträgers gut.

6. Sport:

Die NO ist Partnerschule des Leistungssports Judo und die Anerkennung als sportfreundliche Schule wird angestrebt.

Bestehende Arbeitsgemeinschaften im Sportbereich:

- Tischtennis
- Basketball
- Judo für Anfänger und Fortgeschrittene
- Judo für Leistungssportler
- Ballspiele
- Anfängerschwimmen
- Kanu
- Trampolin
- Hockey
- Taekwon Do
- Fußball



Die oben aufgeführten Arbeitsgemeinschaften werden in den Ganztagsbetrieb integriert.

Durch die Ausweitung auf den Nachmittag in einer Ganztagschule sollen schon bestehende Kooperationen mit externen Sportvereinen weiter ausgebaut werden.

Zur Zeit schon bestehende Kooperationen im Bereich Basketball mit der BBG, im Bereich Hockey mit Eintracht Braunschweig und im Bereich Judo mit dem SFV Europa sollen nach Möglichkeit auch in anderen Sportarten erweitert werden.

Sportveranstaltungen, Sportfeste und Bundesjugendspiele sollen in den Nachmittagsbereich integriert werden.

Leistungsorientierten SchülerInnen soll durch die Einrichtung weiterer spezifischer AGs die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ ermöglicht werden, z. B. auch in den Disziplinen Turnen und Tennis.

Die NO verfügt über drei Sporthallen von unterschiedlicher Größe und Ausstattung.

Eine bereits bestehende Kooperation mit der TU Braunschweig kann erweitert werden. Zurzeit nutzt die NO die TU-Hallen zweimal wöchentlich, unter anderem für die Trampolin-AG. Die Außenanlagen stehen zur Verfügung.

7. Verfügungsstunden

Diese sind im Jahrgang 5 von der Stundentafel her vorgesehen.

Für weitere Verfügungsstunden stehen zurzeit leider keine Lehrerstunden zur Verfügung.



8. Arbeitsgemeinschaften

AG-Bezeichnung	AG-Leiter/in	Teiln.-zahl	Jahrgang	Termin / Ort / Bemerkung
Bibliothek Büldenweg	Frau Ohm	12	5-6	Mi 7./Bibl. BÜ/14-tägig
Tischtennis	H. Strohbach	26 (2 x 13)	5-6	Mo oder Fr 16.30-18.00/SpH NO/ Neuanmeldungen; keine Vereinsspieler!
Basketball 1	Herr Greve	16	5-6	Do 7.-8./Halle BÜ/14-tägig
Judo für Fortgeschrittene	Herr Deling	---	5-6	Mi 7.-8./SpH NO/ geschl. Gruppe
Theater (H)	Frau Engels	11	5-6	Mo 14.15-15.45/Aula BÜ/ ---
Schulsanienidienst 1	Frau Titze	unbegr.	5-6	Mi 14.10Uhr/R30/gerade Woche
Ballspiele	Herr Schuegraf	20	5-6	Mi 7.-8./Halle BÜ/14-tägig
Chor (H)	Frau Dehmel	40	5-7	Mi 13.30-14.15/Aula BÜ/ ganzjährig
Anfängerschwimmen	Herr Stimik	---	5-8	Mi 14-15Uhr/ Nordbad/ geschl. Gruppe
Aquarium (H)	Herr Röthel	10	5-10	Mi 7./R 30/---
Judo für Anfänger	Herr Scheibner	unbegr.	5-13	Mi 15-16.30/SpH NO/ ---
Kanugruppe der NO	F. van der Wall	6	5-13	Fr 16-18Uhr/Thune/ ab 17.4.
Trampolin 1 (H)	Frau Vieregge	24	5-13	Di 13-15Uhr/TU-Halle/---
Trampolin 2 (H)	Frau Vieregge	24	5-13	Do 13-15Uhr/TU-Halle/---
Big Band	Herr Göb	unbegr.	5-13	Di 18-19.30Uhr/Mus.Pav./ nicht für Anfänger geeignet!
Schulzeitung (H)	H. Partington	unbegr.	5-13	nach Vereinbarung
Hunde AG	Frau Grasshoff	20	5-13	Mi 16Uhr/PSV Volkmarode/ siehe Beschreibung
Bilingual	F. Dorner-Müller	15	6	Mo 7.??/BÜ/ ---

AG-Bezeichnung	AG-Leiter/in	Teiln.-zahl	Jahrgang	Termin / Ort / Bemerkung
Theater	Frau Koller	14	7-8	Mi 13.30-15.00/Aula/ geschl. Gruppe
Jungenbücher lesen	gemeinsam Herr Oertelt	unbegr.	7-8	nach Absprache einmal im Monat/ für Jungen
Computerführerschein	Herr Krüger	---	7FL1, 7FL2 8F1, 8FL1, 8FL2	??? /R.127, R.128/ geschl. Gruppe
Basketball 2	Frau Stimik	20	7-10	Do 7.-8. /SpH/ 14-tägig
Tec Racer	Herr Krüger	unbegr.	7-10	Di 7.-8./BÜ/---
Hockey	H. Vignarajasarma	20	7-13	Do 9.-10. /SpH/ ---
Schulsanidiendienst 2	Frau Titze	unbegr.	7-13	Mi 14.10Uhr/R30/ungerade Woche
Judo für Leistungssportler	Herr Burucker	---	7-13	geschlossene Gruppe
Technik-Team	Lennart Horny	unbegr.	7-13	Einsätze nach Absprache
Taekwon Do	C. Schwake, L. Brumme	15	8-13	Fr 7.-8./SpH/---
Frankreich-Austausch	Frau Moshagen	16	9	Do 13.30/ geschlossene Gruppe
Schweden-Austausch	Frau Stein	10	9	Fr 7.-8. 14-tägig/ geschlossene Gruppe
Vorbereitung der Studienfahrt Lake-District	Frau Friese	24	9	Zeit u. Raum nach Abspr./ geschlossene Gruppe
DELTA	Frau Malz	15	ab 8	Mi 8.-9./R 27/---
Staatstheater AG	Frau Flachsbarth	unbegr.	9-13	Fr 7./R. 127/ 6-8€ p. Vorstellung
Schulmediation	F. Dorner-Müller / F. Stein	---	10	Nach Absprache 14-tägig/ Besprechungsraum/ geschlossene Gruppe
Bestseller der Literatur	Herr Oertelt	unbegr.	10-12	monatlich nach Absprache
Fußball	S. Liu	20	10-13	Fr 7.-8./SpH/---

9. Arbeits- und Übungsstunden

Diese wären wünschenswert, sind jedoch zurzeit nicht realisierbar wegen fehlender Lehrerstunden.

10. Fördermaßnahmen

An der NO wird den SchülerInnen seit Beginn der Schulstruktur-Umwandlung (Abschaffung der OS, Einführung der Jahrgänge 5 und 6 am GY) Förder- und Förderunterricht in den Langzeitfächern (DE, EN, MA, 2. FS) angeboten¹.

Die Zuweisung zu Förder- bzw. Förder-Kursen erfolgt im Rahmen von päd. Klassen-Dienstbesprechungen auf der Grundlage der Auswertung der ILE-Dokumentationsbögen durch Fach- und KlassenlehrerInnen und wird – mit Zustimmung der Eltern – zurzeit

- in Wochen-Einzelstunden (äußere Differenzierung) oder
- in den normalen Unterricht integriert (Binnendifferenzierung)

realisiert. Viermal jährlich werden diese Maßnahmen in Sek1-Dienstbesprechungen überprüft und verändert.

Die erforderlichen Lehrerstunden müssen dem „Sek1-Stundenpool“ entnommen werden. Wegen der oft sehr unterschiedlichen – aber stets prekären – Versorgung mit tatsächlichen Lehrerstunden ergeben sich hier oft Probleme.

Zusätzlich wurde vor zwei Jahren ein „Unterstützungssystem“ aufgebaut, in dem leistungsstarke SchülerInnen der Sek II-Jahrgänge Förderung in Kleingruppen übernommen haben. Dieses zugleich sozial integrative Projekt fördert auf übergeordneter Ebene das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft und wird zu gegebenen Anlässen (z.B. bei der Abitur-Entlassung) und durch Zertifikate honoriert. Wir verstehen dieses Unterstützungssystem als einen Beitrag im Rahmen der Begabtenförderung (Förderung der sozialen Kompetenz begabter SchülerInnen).

Im Rahmen eines Ganztagsprogramms wären „Arbeits- und Übungsstunden“ einzuplanen, in denen diese Maßnahmen einen Tagesablauf an der Schule sinnvoll gliedern helfen. Gedacht ist an den Einbau solcher Arbeits- und Übungsstunden in den Stundenplan in der Weise, dass das eigentliche Unterrichtsgeschehen zeitlich aufgelockert wird und SchülerInnen, die nicht an Förder- und Fördermaßnahmen teilnehmen, in diesen Stunden individuelle Lernziele verfolgen können.

¹ Derzeitige Struktur der Förder- und Fördermaßnahmen an der NO:

Fach / Jahrgang	5		6		7		Bemerk.
Lern- u. Arbeitstechniken		X					X = Förder-/ Forder- Unterricht
Deutsch-FÖ		X, US	X, US	X, US	X, US	B, US	
Deutsch-FO		X	X	X	B	B	
Englisch-FÖ		B	X, US	X, US	X ² , B, US	B, US	B = Binnendifferenzierung
Englisch-FO ³		B	X	X	B	B	US = Unterstüt- zungssystem durch Sek II-SchülerInnen
Mathe-FÖ		B, US	X	X, US	X, B, US	B, US	
Mathe-FO		X	X	X	B	B	
Französ.-FÖ				X, US	X, US	X, US	
Latein-FÖ				X, US	X, US	X, US	
² EN-FÖ nur für Nichtbilingual-SchülerInnen							
³ EN-FO auch in Form einer Bilingual- <u>AG</u> (im Rahmen d. Hochbegabtenförderung)							

Im sprachlichen internationalen Bereich können SchülerInnen je nach Interesse, sprachlicher Begabung und persönlichen Plänen an **folgenden AGs** teilnehmen:

- Schwedisch-AG als Vorbereitung für den Schweden-Austausch
- Englisch-AG als Vorbereitung auf die Studienfahrt in den Lake-District
- AG zum Model European Parliament für die Oberstufe
- Französisch-AG zur Vorbereitung auf den Austausch
- Französisch-AG als Vorbereitung auf die D.E.L.F. Diplome

Seit 1997 bereiten sich SchülerInnen jahrgangsübergreifend auf diese standardisierten Zertifikate vor, die weltweit anerkannt sind, um ihre sprachlichen Kompetenzen im Hinblick auf ihr späteres Berufsleben zu erweitern und erfolgreich auf die Probe zu stellen. Dort trainieren sie erfolgreich Methoden, um bei den Prüfungen mit Fremden offener und kompetenter zu kommunizieren. Unsere seit einiger Zeit bestehende Kooperation in diesem Bereich mit der Nachbarschule, Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, wird u. a. durch Fortbildung der dortigen Lehrkräfte intensiviert. Derzeit haben wir das Problem, dass viele SchülerInnen aus der Oberstufe nicht an dieser AG teilnehmen können. Es betrifft dann leider die für ihre berufliche Zukunft höherwertigen Zertifikate B2 und C1. Eine einheitliche Mittagspause und die Begrenzung des Pflichtunterrichts auf wenige Tage würden unsere Öffnung zum Außerschulischen und unser Bemühen um kulturelle Toleranz fördern.

Berufsorientierung für die SchülerInnen

Im Rahmen des Faches Politik werden Themen der Berufsorientierung behandelt.

An Praktikumstagen und während des dreiwöchigen Praktikums im Jahrgang 10 werden praktische Erfahrungen gesammelt.

Eine Berufsorientierungswoche und Bewerbungstrainings durch „Externe“ ergänzen das schulische Angebot.

In Form einer Berufsmesse in der Schule können Eltern ihre Berufe vorstellen.

Ein Kurs einer Braunschweiger Tanzschule zum Thema „Benimm-Regeln“, also ein „Berufs-Knigge“, stellt eine weitere Ergänzung dar.

Zur Hochbegabtenförderung besteht die Möglichkeit in Verbindung mit dem Verein „Jugend aktiv“ spezielle Coachings in den Klassen 11 und 12 anzubieten.

11. Projekte an außerschulischen Lernorten

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit VW und der Autostadt hat es im vergangenen Schuljahr das Projekt tec-racer (Seifenkiste) gegeben.

Beteiligt waren SchülerInnen des 10. Jahrgangs.

Dies würden wir gern ausbauen.

Der „Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.“ betreut im Auftrag der Stadt Braunschweig die Gedenkstätte Schillstraße am Ort des gleichnamigen ehemaligen Konzentrationslagers. In der Vergangenheit haben Schülergruppen der NO in Kooperation mit dem Arbeitskreis erfolgreich Projekte durchgeführt (z.B. Projektarbeit im „Offenen Archiv“ der Gedenkstätte anlässlich der Ausstellung „Zug der Erinnerung“, Vorbereitung einer von einer Lerngruppe durchgeführten Abendveranstaltung des Arbeitskreises über die italienische Jüdin Pierra Sonnino). Auch hat der Arbeitskreis zahlreiche Zeitzeugengespräche von Lerngruppen mit Opfern nationalsozialistischer Herrschaft organisiert. Diese fruchtbare Kooperation mit der Gedenkstätte könnte im Rahmen der Möglichkeiten, die eine Ganztagschule bietet, intensiviert werden.

SchülerInnen der Sek. II nehmen regelmäßig an dem Projekt „Model European Parliament“ in den Niederlanden (Konferenzsprache = Englisch) teil.

12. Mittagspause

Zurzeit gibt es die Mittagspause von 13:15 bis 14:10 Uhr nur für die Sekundarstufe I. Mahlzeiten können in der Mensa 2 der TU zum Bedienstetenpreis eingenommen werden. Einige SchülerInnen gehen in diesem Zeitraum nach Hause und essen dort.

Im Zuge der Erstellung eines Ganztagskonzeptes stellt sich die Notwendigkeit das vorhandene Angebot zu erweitern:

- Die Mensa hat ein umfassendes Essensangebot, allerdings muss der Bedienstetenpreis bezahlt werden. Es müsste möglich sein den Studentenpreis zu bezahlen.
- Um das Essensangebot zu ergänzen, sind eine Kooperation mit „Schubica“ und der Aufbau einer Cafeteria möglich: In dem Foyer der Aula bieten eine Theke und eine kleine Küche optimale Voraussetzungen für ein kaltes Buffet. Um die Akustik angenehmer zu gestalten, sind Veränderungen geplant.
- Der Kiosk bietet bereits eine Auswahl an Snacks, eine Erweiterung des Sortiments für eine ausgewogenere Ernährung ist wünschenswert.

Insgesamt ist ein enormes Potential in der Pausenhalle und den drei Schulhöfen zu erkennen. Die SchülerInnen halten sich den gesamten Tag über in der Schule auf. Entsprechend muss die Umgebung gerade für die Mittagspause angenehm und zeitgemäß gestaltet werden. Das Mobiliar müsste erneuert und ergänzt werden. Durch bessere Ausnutzung der Schulhöfe können attraktivere Bewegungsmöglichkeiten entstehen. Eine Aufteilung der Schulhöfe in eine Ruhe- und eine Bewegungszone würde den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.

Tischtennisplatten und Basketballkörbe sind vorhanden und könnten durch Umstellung sinnvoller genutzt werden. Ein Fußballtor wäre eine Ergänzung.

Auf dem anderen Hof bestehen durch einen Pavillon, Beete und eine Sitztreppe Möglichkeiten zur Entspannung. Verbesserungen wären eine Aufhübschung der Beete und mehr Sitzmöglichkeiten. Die Wiese sollte im Sommer genutzt werden können. Matten müssten bereitgestellt werden. Der Bodenbelag ist auf allen Schulhöfen zu erneuern.

Sollte der geplante Neubau mit der Ricarda Huch Schule gebaut werden, wird es auch möglich sein sich in die bis dahin freigewordenen und neu gestalteten Räume 14 und 40 zurückzuziehen, um Hausaufgaben zu machen oder einfach in Ruhe ein Buch zu lesen.

Um den SchülerInnen weitere Möglichkeiten zur Entspannung zu geben, wäre an dieser Stelle eine Zusammenarbeit mit externen Partnern denkbar.

Ein zentraler Punkt ist auch die Anpassung der Sanitäranlagen an die Bedürfnisse eines Ganztagsaufenthalts. Eine Renovierung der Toiletten ist wünschenswert.

13. Außerunterrichtliche Angebote

Diese Angebote gibt es zurzeit nicht.

Nach der Evaluation unserer Mittagspause, die u. a. die Bedürfnisse unserer SchülerInnen erfragt, werden wir dahingehend ein Konzept erarbeiten.

14. Externe Angebote für die Ganztagsbetreuung

- **Nachhilfeschulen oder ältere SchülerInnen**
Hausaufgabenbetreuung bzw. -unterstützung
- **Stadtbücherei**
Leseförderung als Forder- und Fördermaßnahmen
- **Museumspädagogik**
Rundtour durch die verschiedenen Museen in Braunschweig
- **Volkshochschule/ Haus der Familie**
Spanisch
Kochen
Farb- und Stilberatung bzw. Kosmetikkurse
- **Musikschulen/Buntich/Brunsviga**
Musikunterricht in den Räumen der Schule
Trommeln
Jahrbuch gestalten
Schmuck herstellen
Töpferei
Foto-AG
- **Eltern bzw. Privatleute**
Computerkurse/Informatik
Meditationskurs
Entspannungstechniken

- **Braunschweiger Betriebe**
Möglichkeit zum unterrichtsbegleitenden Praktikum in der 10. Klasse (als zweite Möglichkeit des Schnupperns)
- **Jugendzentren in unmittelbarer Umgebung**
Das aktuelle Angebot könnte ggf. genutzt werden.
- **Sport**
Kraftraum der Universität, Krafttraining
DLRG Schwimmen mit entsprechenden Abzeichen
Tanzschulen oder Vereine Aerobic oder Gesellschaftstanz
Polizeisport Bogenschießen
Sportvereine Laufabzeichen
allgemeine Freizeitsportarten bzw. Mannschaftssport ohne Pflichtspiele
am Wochenende - einfach weil es Spass macht...
Schach
- **Veranstaltungen**
Schulball, 12-Stunden-Lauf etc., die durch entsprechende AGs vorbereitet und organisiert werden
- **Jugendleiterkurse**
kirchliche Träger oder städtische Anbieter

Eventuell könnten auch aktuelle Ausschreibungen genutzt werden. Im Moment laufen z.B. der Lidl-Schüler-Fitnesscup, Misereor-Jugendprojekte für die Entwicklungshilfe etc.

15. Sozialpädagogische Arbeit

Angedacht ist hier z.B. eine sozialpädagogische Begleitung der Eingangsphase am Gymnasium (Jahrgang 5). Eine Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel bietet sich an, um einzelnen SchülerInnen bei der Überwindung von Übergangsschwierigkeiten zu helfen.

16. Rhythmisierung

Gestützt durch die Möglichkeit, die das novellierte Schulgesetz uns eröffnet, sind wir dabei sehr konkret zu überprüfen, ob ein neuer Stundentakt (60 oder 90 Minuten) und ein neuer Wochenrhythmus

- die Lernmöglichkeiten und Lernchancen unserer SchülerInnen verbessern,
- individuelles Lernen fördern,
- schülerzentrierte Unterrichtsformen ermöglichen,
- sowohl Lehrkörper wie auch Schülerschaft durch mehr Ruhe und weniger Vor- und Nachbereitungen, sprich weniger Hausaufgaben und leichtere Schultaschen, entlasten,
- die Umstellung auf G 8 leichter machen,
- unseren SchülerInnen mehr Zeit für freiwillige Lernangebote eröffnen würde.

Nach einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung zu diesem Thema am 16.04.09 ist ein nach Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen getrenntes Meinungsbild erstellt worden. Im Schnitt haben 2/3 signalisiert, dass sie entweder für eine Veränderung sind oder damit gut leben könnten. Die Gesamtkonferenz wird am 27.05.09 darüber entscheiden.

17. Stundenverteilung für die Jahrgänge 7 – 9, anzuwenden im Schuljahr 2010/2011:

Jahrgang 7 (32* Wochenstunden Unterricht)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:50	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
08:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
09:45	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
10:35	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
11:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
12:30	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Mittagspause 55'					
14:10	GT	GT	Unt.**	GT	
15:00	GT	GT	Unt.**	GT	
15:45		(Konf.- Unterricht)			

Legende: Unt.** Unterricht; laut Schulvorstandsbeschluss sollen nach der Mittagspause
zwei Unterrichtsstunden erteilt werden.
GT ganztagspezifische Angebote
* Aufgrund der mehrfach überarbeiteten Stundentafeln verändern sich die
Stundenverteilungen in der Zukunft geringfügig.

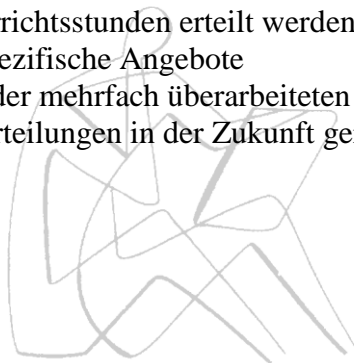
Jahrgang 8 (33* Wochenstunden Unterricht)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:50	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
08:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
09:45	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
10:35	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
11:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
12:30	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Mittagspause 55'					10' Pause
14:10	Unt.	GT	Unt.**	GT	
15:00	GT	GT	Unt.**	GT	
15:45	GT	(Konf.- Unterricht)			

Jahrgang 9 (34* Wochenstunden Unterricht)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:50	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
08:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
09:45	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
10:35	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Pause 20'					
11:40	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
12:30	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Unt.
Mittagspause 55'					
14:10	GT	GT	Unt.**	GT	Unt.**
15:00	GT	GT	Unt.**	GT	Unt.**
15:45					

- Legende:
- Unt.** Unterricht; laut Schulvorstandsbeschluss sollen nach der Mittagspause zwei Unterrichtsstunden erteilt werden.
 - GT ganztagsspezifische Angebote
 - * Aufgrund der mehrfach überarbeiteten Stundentafeln verändern sich die Stundenverteilungen in der Zukunft geringfügig.



18. Schüler, Eltern, LehrerInnen, die das pädagogische Konzept erarbeitet haben

Für die Schüler:

- Johannes Bergmann
- Tim Bergmann

Für die Eltern:

- Annette Brumme
- Stefanie Faltin
- Sandra Gärtner
- Annette Lienkamp
- Irmhild Rössinger
- Hans-Jürgen Vogel

Für das Kollegium:

- Manfred Deutsch
- Nathaly Graßhoff
- Marten Kohfahl
- Francoise Malz
- Monika Ohm
- Gustav Partington
- Susan Titze

